

Der Start entscheidet DeLaval Tränkeautomaten



Aufzucht mit Konzept

Profitable Milchproduktion ist nur mit leistungsbereiten, gesunden Kühen möglich. Damit Sie in Zukunft mit Milcherzeugung Geld verdienen können, müssen Sie bereits heute bei Ihrer Nachzucht den Grundstock legen. Nur gesunde, ausgefütterte Kälber werden fruchtbare Färsen, die leicht kalben und die notwendigen Milchleistungen erbringen. Eine effiziente Kälberfütterung und ein ausgefeiltes Management reduzieren Gesundheitsprobleme auf ein Minimum, senken Aufzuchtskosten und gewährleisten eine solide Grundlage für Ihre zukünftige Betriebsentwicklung.



Der richtige Ansatz liegt darin, Ihre Kälber mit altersgerechten Tränkeportionen in der optimalen Temperatur zu versorgen. Auf diese Weise verwerten die Kälber das Futter am besten, die Grundfutteraufnahme wird angeregt und das Wachstum beschleunigt. Die DeLaval Tränkeautomaten entlasten Sie von allen zeitgebundenen und schweren Arbeiten und schaffen so Freiraum für Sie. Diese robusten und wirtschaftlichen Lösungen sorgen zuverlässig dafür, dass jedes Kalb individuell mit den ihm zustehenden Futtermengen versorgt wird.

Das ideale Aufzucht-konzept

Die Gruppenhaltung in Verbindung mit der computergesteuerten Fütterungstechnik schafft die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kälberaufzucht und bringt Ihnen erhebliche Vorteile.

Weniger Arbeit

Gegenüber der Eimertränke wird eine erhebliche Arbeitsentlastung erreicht. Nur noch ein- bis zweimal täglich die Kälber kontrollieren und Futter nachfüllen, den Rest erledigt der Automat.

Gesunde Kälber

Die tiergerechte Gruppenhaltung und die bedarfsgerechte Milchversorgung machen die Kälber vitaler, regen sie frühzeitig zur Aufnahme von Kraftfutter und Grundfutter an und beschleunigen die Entwicklung zum Wiederkäuer.

Geringere Kosten

Der optimierte Einsatz von teurer Kälbermilch spart Futterkosten. Variable Grundrissplanung, problemlose Altgebäudenutzung und sparsame Stalleinrichtung senken die Kosten für Neu- und Umbau.

Metabolische Programmierung

Seit einiger Zeit gewinnen Tränkekonzeppte an Bedeutung, die den Kälbern in den ersten 5-7 Lebenswochen freien Milchzugang ermöglichen, was von den Rindern später mit höheren Lebensleistungen und weniger Gesundheitsproblemen gedankt wird. Voreingestellte Tränkepläne ermöglichen eine maximale Tränkeaufnahme, begrenzen aber ein Übersaufen, überwachen Tränkeabbrüche oder zurückgehende Aufnahme und sorgen für ein langsames Abtränken nach dieser Periode, so dass die Kälber keinen Umstellungsschock erleiden.



Calf Feeder Rail CFR100

Eine intensive Aufzucht von Kälbern in Einzelhaltung über die Eimerfütterung ist eine starke, zeitliche Belastung und führt dazu, dass die Kälber meist nur zweimal täglich getränkt werden. Mit dem DeLaval Calf Feeder Rail gibt es jetzt eine Möglichkeit, Kälber in Einzelhaltung, tierindividuell in kleinen frisch zubereiteten Portionen automatisch bis zu 8 Mal am Tag zu füttern. Damit schaffen Sie die besten Voraussetzungen für die heute geforderte intensive Aufzucht in den ersten Lebenswochen Ihrer Kälber.



Das Calf Feeder Rail wird über einen CF1000+ Tränkeautomaten gesteuert und versorgt. Das Calf Feeder Rail arbeitet hierbei als zusätzliche Saugstelle, d.h. bei entsprechender räumlicher Platzierung können ältere Kälber in Gruppenhaltung über den gleichen Automaten getränkt werden wie die kleinen im Iglu. Bis zu 32 Iglus können über ein Calf Feeder Rail versorgt werden. Durch Einsatz des

DeLaval Calf Feeder Rail entfallen Arbeiten für die Tränkezubereitung, den Transport und die Tränkeverabreichung. Auch die manuelle Reinigung von Eimern und Gerätschaften ist nicht mehr notwendig. Dadurch sparen Sie in erheblichem Ausmaß Ihre wertvolle Arbeitszeit und können die Tierkontrolle und -betreuung flexibel in Ihren Tagesablauf einbinden.

Die für Sie relevanten und für ein optimales Kälbermanagement benötigten Informationen (z.B. Tränkeabruf und Sauggeschwindigkeit) liefert der Tränkeautomat auf Knopfdruck. Beim Umsetzen der Kälber vom Iglu in die Gruppenbuchstube sind alle Kälberdaten bereits vorhanden und der Tränkeplan kann nahtlos fortgesetzt werden.

Anlernfunktion: Auf Knopfdruck wird ungeübten Kälbern Milch bis zum Nuckel gefördert.



Nach der Einzelboxenphase geht es in die Gruppe

Ob fünf Aufzuchtälber oder 80 Fresser, nicht jedes Kalb, nicht jeder Kälberstall, nicht jeder Betriebsleiter ist gleich und das ist auch gut so. Deshalb verwenden wir für alle Tränkeautomaten der Smart-Serie ein Chassis und passen den Automaten im Baukastensystem den Bedürfnissen des Betriebes an.



Grundsätzlich unterscheidet man zwischen dem CF500 Smart und der CF1000 Smart Baureihe. Der CF500 Smart mit 2,5 kW Heizleistung und für bis zu zwei Saugstellen stellt das Modell für Familienbetriebe dar. Der CF1000 Smart mit 5,0 kW Heizleistung ist das Profigerät für bis zu 120 Kälber an bis zu vier Saugstellen. Bei Milch- und Kombiautomaten zählt die vollautomatische Wärmetauscherreinigung mit Spülmittelpumpe zur Grundausstattung. Die Synchrofeed-Option ermöglicht zudem ein gleichzeitiges Saufen an bis zu vier Saugstellen - ideal für Zukaufsbetriebe.

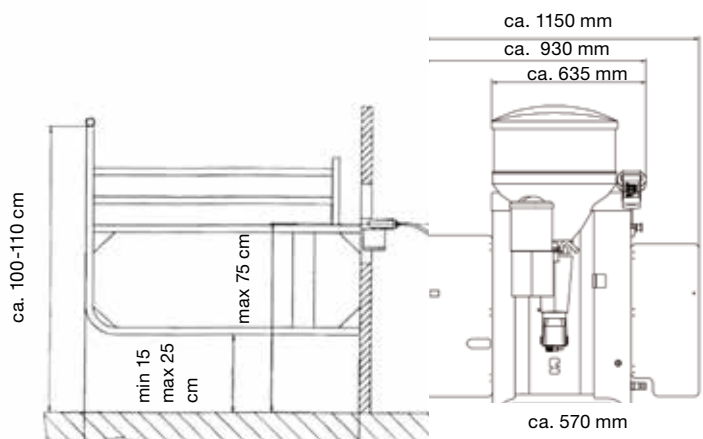
Mixermotor und Milchpumpe sind auf einen Dauereinsatz zur Aufzucht von 200 und mehr Kälber pro Jahr ausgelegt. Das Fassungsvermögen des MAT Aufsatztrichters lässt sich auf bis zu 50 kg erhöhen, sodass auch bei höchstem Durchsatz niemand hungern muss.

Beide Geräteserien lassen sich auch in Edelstahlausführung liefern, oder mit Servopumpen ergänzen, wenn eine Saugstelle zu weit vom Automaten entfernt steht, so dass kleinere Kälber Probleme mit dem Saugwiderstand bekommen würden.

Die Bedienung erfolgt über ein kabelgebundenes Handterminal mit verstellbarer Schriftgröße, so dass schlechte Lesbarkeit oder Beleuchtungsprobleme nicht mehr auftreten. Alle Futterdaten lassen sich direkt am Ort des Geschehens einsehen.



Synchrofeed-Modul für vier Saugstellen



Flexibles Baukastensystem

Milch oder Milchpulver?

Pulver-Tränkeautomaten sind die am häufigsten installierten Geräte. Dabei handelt es sich um ein einfaches Prinzip: Über einen Boiler mit Außentemperaturkontrolle wird Wasser auf die Anmischtemperatur gebracht und frisch in 250 oder 500 ml Portionen mit tierindividuellen Milchaustauschermengen in einem Intensivmixer angerührt. Über eine intelligente Heizungssteuerung mit Temperatursensor erfolgt bei sehr niedrigen Außentemperaturen oder zum Reinigen eine automatische Temperaturanpassung. Der Milchaustauscher wird in einem durchsichtigen Hartkunststoffbehälter gelagert, sodass man den Füllstand im Vorübergehen erkennen kann, ohne erst den Deckel zu öffnen.

In Zeiten steigender Milchaustauscherpreise gewinnen Frischmilch- und Kombiautomaten an Bedeutung. Sie entnehmen Frisch- oder Sauer- milch aus einem bauseitigen Vorratsbehälter mit Rührwerk und erwärmen sie schonend in einer Edelstahl-Wärmetauscherschlange. Bei Kombiautomaten kann zudem tierindividuell jede Portion aus Milch und MAT-Pulver gemischt werden.

Die Trennung der beiden Kreisläufe stellt sicher, dass beispielsweise zellzahlbelastete Milch ausschließlich an Bullenkälber vertränkt wird. Bei täglich schwankendem Frischmilchanfall kann beim Leerlaufen des Vorratsbehälters ein automatischer Wechsel auf Wasser-Pulver-Betrieb eingestellt werden, ohne dass man Futterpläne umstellen muss. Die Reinigung erfolgt durch manuelle Spülprogramme oder auch durch optionale vollautomatische Reinigungsmittelpumpen. Da die einfachste Reinigung das Verhindern von Schmutz ist, erhalten ältere Kälber im Anschluß an die letzte Tränkeportion etwas warmes Wasser, das die Milch ausspült.

Zentral, dezentral oder beides?

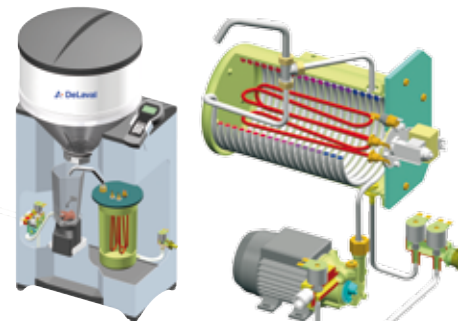
Je nach betrieblichen Gegebenheiten bieten sich verschiedene Steuerungsvarianten an. Zentral über das PC-Programm "KalbManager" oder direkt am Tränkeautomaten - oder auch beides!

Die zentrale Steuerung ist ideal bei mehreren Tränkeautomaten, wenn lebenslange Datensicherung oder ein Vergleich zwischen verschiedenen Durchgängen wichtig sind. Trotzdem

bleiben alle Daten am Automaten einseh- und veränderbar.

Das StandAlone System bietet sich an, wenn die Verbindung zum Prozessrechner für die Kühe zu aufwändig wäre oder nur ein Tränkeautomat gesteuert werden soll. Über ein kabelgebundenes Handterminal mit größenverstellbarer Anzeige werden alle Tierdaten dort gepflegt und kontrolliert, wo sie anfallen: bei den Kälbern!

Alle Tränkeautomaten verfügen über eine Ethernet-Schnittstelle. Diese ermöglicht bei Vorhandensein eines Routers oder einer WLAN-Antenne einen Datenzugriff über das Smartphone. Die hierzu nötige Kälber-App kann kostenlos heruntergeladen werden.



Pulver

Kombi



Kraftfutter für die zügige Entwicklung

Das Kalb lebt nicht von Milch allein.

Eines der wichtigsten Ziele in der Kälberaufzucht ist die zügige Entwicklung, weg von der Milch und hin zum Wiederkäuer, durch die frühzeitige Aufnahme fester Futterstoffe. Insbesondere das Kraftfutter spielt für die Pansenentwicklung eine große Rolle. Außerdem ist der Energiebedarf eines Kalbes deutlich günstiger über Kraftfutter zu decken als über Milch.

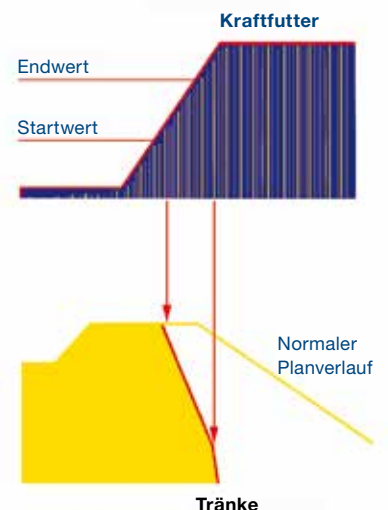


Die DeLaval Kraftfutterstationen haben gegenüber der herkömmlichen Trogfütterung gleich mehrere Vorteile:

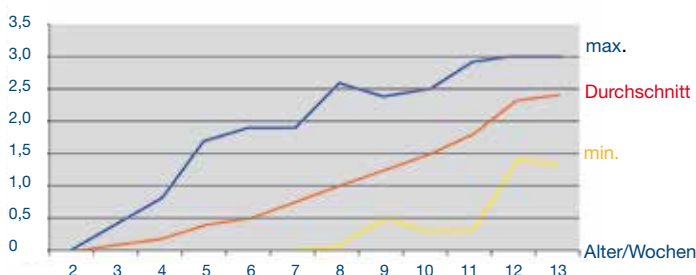
- Das Kraftfutter wird immer frisch und in kleinen Portionen zugeteilt und ist damit vor Verderb geschützt.
- Junge Kälber werden zur Kraftfutteraufnahme angeregt, ältere durch die Begrenzung der Tagesration daran gehindert, sich zu überfressen.

- Die tägliche Verzehrkontrolle ist besonders beim Kraftfutter ein hervorragendes Mittel zur individuellen Gesundheitsüberwachung.
- Das Abtränken - bisher nach zeitabhängigem Tränkeplan - kann jetzt automatisch nach tierindividueller Kraftfutteraufnahme erfolgen. So werden frohwüchsige Tiere gefördert und der Einsatz teurer Kälbermilch reduziert.

Auswirkung frühzeitiger Kraftfutteraufnahme auf den Tränkeplan



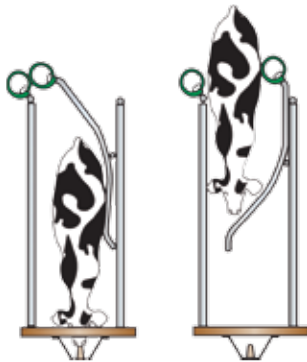
Kraftfutteraufnahme bei weiblichen Kälbern



Durchdachte Details und Optionen

Verschließbare Standbegrenzung für CF500/CF1000

Rassebedingt oder bei problematischen Haltungsbedingungen kann es vorkommen, dass sich Kälber besaugen. Die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Landtechnik Weißenstephan entstandene rein mechanische Begrenzung schützt das trinkende Kalb sicher vor Verdrängungen oder Besaugungsversuchen anderer Kälber.



Pendeltür für alle Modelle

Pendeltüren sind interessante Alternativen, um Kälber auch in kleinen Beständen nach Geschlecht oder Alter zu trennen, ohne in einen zusätzlichen Automaten oder weitere Saugstellen zu investieren. Die vorhandene Saugstelle wird von zwei Gruppen genutzt, bei Eintritt versperrt die Pendeltür mechanisch die andere Seite.



Pendeltür



Dosierpumpen

Wirkstoffdosierer - CF500 S/CF1000 S

Wirkstoffe, ob Elektrolyte oder flüssige sowie pulverförmige Futter- oder Medizinalzusätze müssen grammgenau und gezielt dem zu behandelnden Einzeltier zugeteilt werden. Ausgeklügelte Wirkstoffpläne sorgen für alters- oder gewichtsabhängige Dosierung und verhindern, dass Restportionen an falsche Kälber abgegeben werden. Ideal für den Einsatz von Feedtech™ Electro balance von DeLaval.



Auto-Kalibrierung - das Plus an Genauigkeit - CF500 S/CF1000 S

Eine optionale Wiegezelle unter dem Mixer ermöglicht die automatische Gewichtskalibrierung von MAT, Wasser und Milch und damit maximale Genauigkeit bei minimalem Aufwand.



Fliegengitter CF500 S/CF1000 S

Ein großräumiges Edelstahlgitter sorgt dafür, dass keine Fliegen eindringen, aber der Wasserdampf entweichen kann. Ein passgenauer Ausschnitt ermöglicht trotzdem den Einsatz eines eventuellen Wirkstoffdosierers.



Automatische Reinigung - nur CF500 S/CF1000 S

Die einfachste Reinigung besteht darin, erst gar keinen Schmutz ansetzen zu lassen. Deshalb gehören Klarwasserspülung oder die Gabe einer 1/4 l Wasserportion im Anschluß an die letzte Tränkeportion zur Grundausstattung. Optional lassen sich Spülmitteldosierpumpen zur vollautomatischen Reinigung einsetzen. Über Ablaufventile wird die Spüllauge kälbersicher entsorgt.

Auf Wunsch lassen sich auch 2 Dosierpumpen installieren (alkalisch und sauer), die einstellbar im Wechsel arbeiten.



	CF500 Smart	CF1000 Smart
Kapazität/Automat	50	120
Anzahl Gruppen	2	4 (bei ALPRO™ 99)
Anzahl Saugstellen pro Automat	1 oder 2	1 bis 4
Gleitzeit Fütterungsprogramm	ja	ja
Verbindung zur Milchkuh Fütterungssystem	ja - optional mit ALPRO™ ab 6.64 DelPro™ ab 3,5	ja - optional mit ALPRO™ ab 6.64 DelPro™ ab 3,5
Verbindung PC Software	optional	optional
Datenzugriff über Smartphone	vorbereitet	vorbereitet
Kälber Kraftfutterautomat	optional	optional
Automatisches Abtränken nach Kraftfutterabruf	ja	ja
Milchsorten	Kombi oder MAT	Frisch- oder Sauertränke, Kombi, MAT je nach Version
Heizleistung	2,5 kW	5,0 kW
Automatische Reinigung mit Spülmittelpumpe	optional	optional - bei Kombi und Frischmilch in Grundausstattung
Wirkstoffdosierer	Pulver oder flüssig	Pulver oder flüssig - im StandAlone Modus "Pulver" und "Flüssig"
Gehäuseausführung	pulverbeschichtet, Edelstahl optional	pulverbeschichtet, Edelstahl optional
Portionsgröße	0,25	0,25 bis 0,5 je nach Anrecht
Mindesttemperaturregelung	ja	ja
Gefällesteuerung	optional	optional
Ideales Reinigungsmittel	DeLaval Ultra bzw DeLaval Super je nach Wasserhärte oder DeLaval Microtherm 90650620	DeLaval Ultra bzw DeLaval Super je nach Wasserhärte oder DeLaval Microtherm 90650620
Automatische Kalibrierung	optional	optional

